

Bernt Sapauschke

Von: Hätzel, Maik
Gesendet: Dienstag, 2. Juli 2024 16:16
An: Bernt Sapauschke; Kraft, Steffen
Cc: Lepold, Jonas
Betreff: AW: Frage Vorflut des Regenwassers
Anlagen: Einleitstellen_Lahnstraße.pdf

Hallo Bernt,

anbei die zwei betroffenen Einleitstellen (7503003RA „Bachweg“ und 7503002RA)

Der Antrag 7503003RA Bachweg liegt aktuell zur Prüfung dem RP Gießen (mein Info bei Frau Nina Walther). Da die Änderungen zum vorliegenden Antrag marginal sind (durch Radweg, Entsiegelung der Verkehrsinsel und Grünsteifen eher positiver Effekt) bedarf es unserer Einschätzung nach dort keine Anpassung.

Der zweite Antrag 7503002RA wird in Absprache mit dem RP Gießen komplett neu erarbeitet (momentan liegt ein genehmigter Sammlerlaubnisbescheid vor). Beim neu erarbeiten dieses Antrags wird eine Betrachtung nach DWA 102 erfolgen.

Aktuell liegen sind keine Behandlungsanlagen in den Beriechen.

Ich hoffe diese Informationen helfen weiter.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Maike Hätzel

Telefon: 0641 306
E-Mail:

Von: Bernt Sapauschke
Gesendet: Mittwoch, 26. Juni 2024 11:02
An: Kraft, Steffen
Cc: Hätzel, Maike
Betreff: Frage Vorflut des Regenwassers

EXTERNE MAIL: Klicken Sie nur auf Links oder Anhänge, wenn Sie der Absenderadresse vertrauen.

Hallo Steffen,

Maike Hätzel ist aktuell im wohlverdienten Urlaub 😊 !

Ich bräuchte aktuell aber mal die Hilfe / Information der MWB für das **Projekt Lahnstraße 2.BA (Bahnbrücke)**

Im Zuge der PLAFE benötigt der RP Dez 41.3 (im Vorfeld der Planprüfung) ein paar Angaben zur Ableitung von Regenwasser – und alles nur für 150m2 Mehrversiegelung!!!

Gefragt wird nach der Einleitungsstelle / der Einleitungserlaubnis / und ggf. Darstellung Fließweges – daher benötige ich u.U. für den Nachweis auch Übersichtspläne.

DIE FRAGE:

Wie geht die MWB mit der Behandlung des Straßenoberflächenwassers nach DWA-A 102 um (habt Ihr auf dem weiteren Fließweg ggf. zentrale Anlagen) – auf diese Frage wird bereits heute vom RP im Vorfeld des Verfahrens bereits verwiesen.

Für Die Erläuterung habe ich eine Übersicht als Konzept – ohne bislang wirklich zu wissen wo Ihr ab- /einleitet!

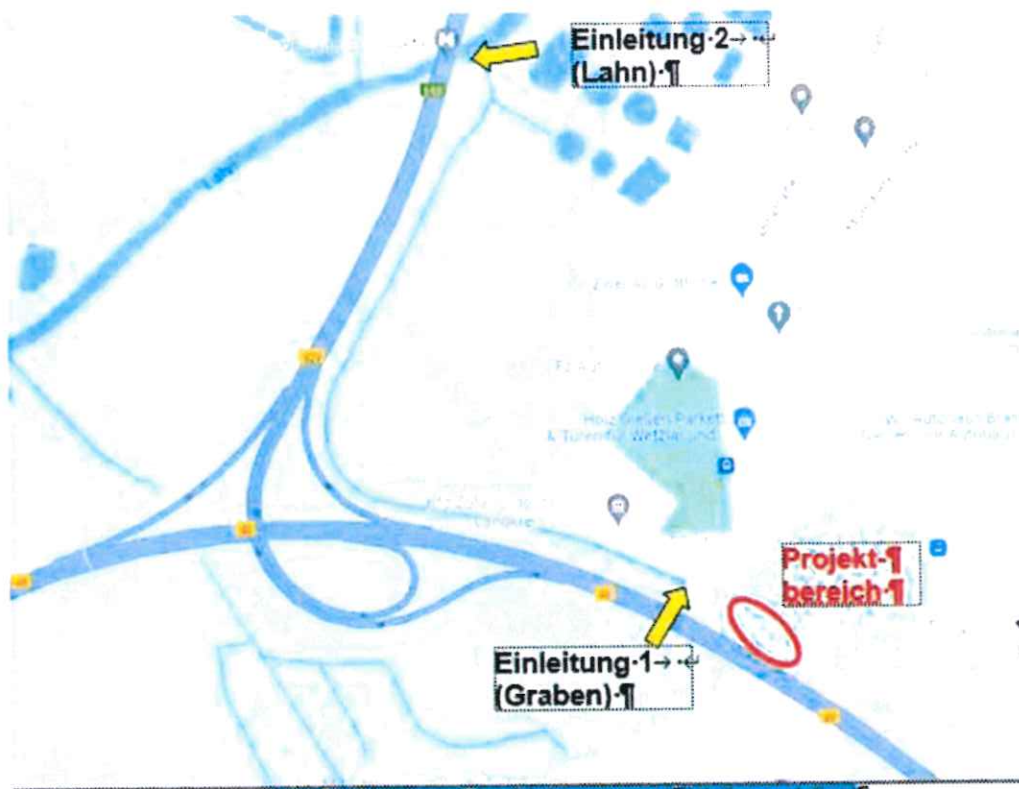


Bild 03: Ableitung Oberflächenwasser (Einleitungsstellen)

Bisheriger Konzepttext für den EB

Die Ableitung des i.d.R. unbelasteten Oberflächenwassers erfolgt über den vorhandenen Regenwassersammler (DN 400) des städtischen Kanalnetzbetreibers (MWB). Im weiterführenden Verlauf mündet der vg. Sammler in den weiterführenden Regenwassersammler DN 1400 (Regenwasserableitung der Ortslage Klein Linden) welcher nach weiteren rd. 80m an einen Entwässerungsgraben („xyz Name“), welcher nach etwa 1,0km in die Lahn mündet.

Das Behandlungsgebot von Straßenoberflächenwasser vor deren Einleitung in ein Vorflutgewässer (nach Vorgabe der DWA-A 102) wird über den Kanalnetzbetreiber durch zentrale Anlagen im weiterführenden Fließweg gesichert (vgl. Regelung in der bestehenden Einleitungserlaubnis der MWB mit dem Aktenzeichen Nr. XY von xx.yy.zz)

Wenn Du mir für die Anfrage ggf. einen Ansprechpartner in Eurem Hause nennen könntest, wäre ich Dir echt dankbar!
Den beigefügten Bestandsplan der MWB habe ich damals (1.BA in 2019) von Hr. Glink erhalten.

Viele Grüße aus dem Nordpark

Bernt Sapauschke

Dipl.-Ing. (FH)

T: +49 641 98441 - 130

Mobil: +49 178 430

M:]

Zick-Hessler Ingenieure GmbH & Co. KG
Im Nordpark 1 | 35435 Weltenberg
Geschäftsführer: Helge Hessler, Hauke Hessler

